

In des namen den ih gnant hân  
und in des gnâde ih hiute gân,  
diu wort sîn mir gewære  
als unserem hêrren wære,  
dem almehtigen gote  
diu toufe und daz wizzot.  
mit dem selben segent,  
dâ mit diu toufe und der chresem  
und daz wizzot wurde geseget,  
dâ sî ih hiute mit geseget  
vor viwer unt vor wâge,  
vor aller slahte wâfen,  
vor houpthaftigen sunden,  
vor werltlichen scanden,  
vor unrehtem tôde:  
miserêre nôbis.

Amen, alsô sî daz wære, als daz unser hêrre got von  
sant Marien meit wesende geborn wart, Amen.

[München, Staatsbibliothek, Cod.lat.23374, 12.od.13.Jh.]

Lit.:

- BJDocen in der Jenaischen allgemeinen Literaturzeitung  
1810 Nr.110 Bd.2 S.276  
HHoffmann in den Fundgruben 1,343 f.,  
JGrimm, Anh.zur Myth.(1835) CXXXIII f.,  
WWackernagel, Altdeutsches Lesebuch, Basel 1859, 255.  
HLEYser, i.d.Altdeutsches Blättern 2,323  
Altdeutsche Blätter 2, 267  
Anzeiger f.Kunde d.deutsch.Mittelalters 1834, 281,282  
Nr.13. 17, (Grimms Myth.Anh.CXLI Nr.XXXI); 1837, 460  
Nr.3; 1834, 45 f.  
Anzeiger für Kunde d.deutsch.Vorzeit 1854, 164 f.: 1862  
234 aus der Wiener hs.2817 med.92 bl.37<sup>a</sup>  
Wiener hs.2817 bl.28 sp.2 bis 4  
Giessener hs. (Haupts Zs.6, 487).  
Haupts Zs.15, 452 ff.  
Germania 13, 184 ff.  
Anzeiger d.Germanischen Museums von 1869 s.46f. 47f.

*Christmann, Die althochd. Literatur, S. 112 ff.*

*Piper, Nachtr. 9. 201-203*

*Mart. Müller 9. 21*

*Obst in Böhmen - Hünb. Blatt IX, Sp. 23.*